



Hausgenossen GOTTES ♦ Hausgenossen GOTTES
Hausgenossen GOTTES ♦ Hausgenossen GOTTES
Hausgenossen GOTTES ♦ Hausgenossen GOTTES
Hausgenossen GOTTES ♦ Hausgenossen GOTTES

Hausgenossen GOTTES

Hausgenossen GOTTES ♦ Hausgenossen GOTTES
Hausgenossen GOTTES ♦ Hausgenossen GOTTES
Hausgenossen GOTTES ♦ Hausgenossen GOTTES
Hausgenossen GOTTES ♦ Hausgenossen GOTTES

Epheser 2,19-22



Revidierte Elberfelder Übersetzung:

So seid ihr nun nicht mehr Fremde und Nichtbürger, sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen und GOTTES Hausgenossen. Ihr seid aufgebaut auf der Grundlage der Apostel und Propheten, wobei CHRISTUS JESUS selbst Eckstein ist.

In ihm zusammengefügt, wächst der ganze Bau zu einem heiligen Tempel im HERRN, und in ihm werdet auch ihr mitaufgebaut zu einer Behausung GOTTES im GEIST.

Münchener NT:

Folglich nun nicht mehr seid ihr Fremde und Zugezogene, sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen GOTTES, auferbaut auf dem Fundament der Apostel und Propheten, wobei Eckstein ist CHRISTOS JESUS selbst, in dem (der) ganze Bau zusammengefügt wächst zum heiligen Tempel im HERRN, in dem ihr auch mitauferbaut werdet zur Wohnstätte GOTTES im GEIST.

1. Fremdlinge und ohne Bürgerrecht

Epheser 2:12: ... zu jener Zeit ohne Christus wart, ausgeschlossen vom Bürgerrecht Israels und Fremdlinge hinsichtlich der Bündnisse der Verheißung; und ihr hattet keine Hoffnung und wart ohne Gott in der Welt.

Wir waren Fremde und „Zugezogene“ (Leute mit Migrationshintergrund), die von ihrer Herkunft her in die „Welt“ und nicht zur Gottesfamilie gehören, der Welt aber „entflohen“ sind (1. Petrus 2,4.18.20) und in CHRISTUS in GOTTES Haus Bürgerrecht bekommen haben.

2. Mitbürger der Heiligen

Mit den Heiligen sind zunächst die glaubenden Glieder des Volkes GOTTES, Israel, gemeint, sodann auch die Brüder und Schwestern, Glieder des Leibes CHRISTI aus den „Heiden“. Wir dürfen uns unbekümmert zu Hause fühlen. In CHRISTUS sind sie völlig Gleichberechtigte in dem Gemeinwesen der Heiligen.

3. Hausgenossen GOTTES

Hebräer 3,6: Christus aber als Sohn über sein Haus, dessen Haus wir sind, wenn wir anders die Freimütigkeit und den Ruhm der Hoffnung bis zum Ende standhaft festhalten.

Wir sind Glieder der einen großen Familie GOTTES geworden.

4. Aufgebaut

Kolosser 2,6-7: **Wie ihr nun den Christus Jesus, den Herrn, empfangen habt, so wandelt in ihm, gewurzelt und aufgebaut in ihm und gefestigt im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, indem ihr überreich seid in Danksagung!**

5. Grundlage der Apostel und Propheten

Wir sind aufgebaut auf dem Bekenntnis der Apostel, wie wir es im Neuen Testament finden und der Propheten, die CHRISTUS angekündigt haben.

Matthäus 16, 16-18: **Simon Petrus aber antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Glückselig bist du, Simon, Bar Jona; denn Fleisch und Blut haben es dir nicht geoffenbart, sondern mein Vater, der in den Himmeln ist. Aber auch ich sage dir: Du bist Petrus, und auf diesem Felsen werde ich meine Gemeinde bauen, und des Hades Pforten werden sie nicht überwältigen.**

1. Korinther 3,11: **Denn einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.**

6. Eckstein ist JESUS CHRISTUS selbst

Psalms 118,22: **Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.**

Nach Jesaja 28,16 sieht man den Eckstein als den Grundstein an, der in den Winkel zweier Mauern gesetzt wird und dem Fundament Halt gibt. Beim Bau der gotischen Dome gab der Eckstein den Bauplan des gesamten Gebäudes vor. Nach ihm richtete sich alles aus.

In Jesaja 28,16 ist der Eckstein Vorbild des Messias. Manche glauben, dass der Eckstein der „Abschlussstein“ ist, der die Kuppel des Gebäudes vor dem Einsturz bewahrt.

Jesaja 28,16 Sch: **darum spricht Gott, der HERR, also: Siehe, ich lege in Zion einen Stein, einen bewährten Stein, einen köstlichen Eckstein, der wohlgegründet ist; wer traut, der flieht nicht!**

1.Petrus 2,6: **Denn es ist in der Schrift enthalten: Siehe, ich lege in Zion einen auserwählten, kostbaren Eckstein; und wer an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden.**

7. Der gesamte Bau wächst, zusammengefügt, zum heiligen Tempel im HERRN

In CHRISTUS JESUS wächst der ganze (der gesamte) weltweite Bau. Das ist die universale werdende Gemeinde. Jeder einzelne „Baustein“ ist verwurzelt und gegründet in CHRISTUS. So kann der Bau zusammengefügt zu einem heiligen Tempel im HERRN wachsen. Ein Tempel ist der Ort der Anbetung und Gottesoffenbarung.

8. Behausung GOTTES im GEIST

Behausung – da, wo jemand wohnt: „Wohnstätte“.

Im GEIST – GOTT baut sich seine Wohnstätte „en pneumatik“ = im (HEILIGEN) GEIST, vermittelt des GEISTES.

GOTT wohnt dort vermittelt des GEISTES.

9. Was sagt uns die Schrift über das Haus GOTTES?

9.1. GOTT baut sich eine Wohnstätte.

9.2. JESUS CHRISTUS ist Eckstein dieses Hauses.

9.3. Das Haus wird aus lebendigen Steinen gebaut.

1. Petrus 2,5: **Lasst euch auch selbst als lebendige Steine aufbauen, als ein geistliches Haus, ein heiliges Priestertum, um geistliche Schlachtopfer darzubringen, Gott wohlannehmbar durch Jesus Christus!**

9.4. GOTT selbst ist der Hausvater in Seinem Haus.

9.5. JESUS ist der SOHN über GOTTES Haus, ER ist der Erstgeborene.

Hebräer 3,6: **Christus aber als Sohn über sein Haus. Sein Haus sind wir, wenn wir die Freimütigkeit und den Ruhm der Hoffnung bis zum Ende standhaft festhalten.**

9.6. JESUS ist der große Priester über GOTTES Haus.

Hebräer 10,21: ... und einen großen Priester über das Haus Gottes

9.7. In diesem Hause gelten bestimmte Verhaltensregeln.

1. Timotheus 3,15: ... wenn ich aber zögere, damit du weißt, wie man sich verhalten muss im Hause Gottes, das die Gemeinde des lebendigen Gottes ist, der Pfeiler und die Grundfeste der Wahrheit.

9.8. Die Heiligen werden „Hausgenossen des Glaubens“ genannt. Wir sind aufgerufen, ihnen Gutes zu tun.

Galater 6,10: **Lasst uns also nun, wie wir Gelegenheit haben, allen gegenüber das Gute wirken, am meisten aber gegenüber den Hausgenossen des Glaubens!**

9.9. Der Hausvater reinigt Sein Haus; ER übt Gericht aus.

1. Petrus 4,17: **Denn die Zeit ist gekommen, dass das Gericht anfan-
ge beim Haus Gottes; wenn aber zuerst bei uns, was wird das Ende derer sein, die dem Evangelium Gottes nicht gehorchen?**

10. Begriffe

- 1. Fremdling** – xenos (Fremdling, Gast) = fremd, ausländisch, fremdartig, ungewöhnlich, befremdlich, der Fremde, Nichtbürger, Ausländer, fremdes Land, Ausland
- 2. ohne Bürgerrecht** – paroikos (daneben wohnend) = (land)fremd, Fremdling, Fremder, MNT: Zugezogener
- 3. Mitbürger** – sympolitēs, von polis = „Stadt“, politēs = „Bürger einer Stadt oder eines Landes“

4. **Hausgenosse** – oikeios = zum Haus(-wesen) gehörig, Hausgenosse
5. **aufbauen** – epoikodomeō (auf+bauen) = aufbauen, darauf bauen, erbauen, auferbauen
6. **Eckstein** – akrogōniaios (an der äußersten Ecke liegend) = Eckstein
7. **Grundlage** – themelios (zum Grund gehörig) = Grundstein, Eckstein, Fundament
8. **Bau** – oikodomē = Bau, Gebäude, Bauwerk, bauen, erbauen, errichten, Erbauung
9. **[wohl] zusammengefügt** – synarmologeō; von syn = „zusammen mit ...“ und harmos = „Verbindung, Gelenk, Scharnier“ und legō = „sagen“. Das Wort sagt soviel wie „eng miteinander vereinigt“, darum hat die Elberfelder Übersetzung das „wohl“ eingefügt.
10. **wachsen** – auzanō = wachsen, Wachstum
11. Tempel = naos
12. **mitaufgebaut (werden)** – synoikodomeō = zusammen aufgebaut, mit aufgebaut
13. **Behausung** – katoikētērion = Wohnort, Wohnung, Behausung, Wohnstätte

Von den 13 aufgeführten Begriffen gehören 6 (2, 4, 5, 8, 11, 12 und 13) zu der Wortfamilie „oikos“ = Haus. Das weist darauf hin, dass es in dem Text um das „Haus GOTTES“ geht.

JESU, der Du bist alleine
Haupt und König der Gemeinde:
Segne mich, Dein armes Glied;
wollest mir neue geben
Deinen GEIST, nur Dir zu leben;
stärke mich durch Deine Güt'.

Ach Dein Lebensgeist durchdringe,
Gnade, Kraft und Segen bringe
Deinen Gliedern allzumal,
wo sie hier zerstreuet wohnen
unter allen Nationen,
die Du kennest überall.

O wie lieb ich, HERR, die Deinen,
die Dich suchen, die Dich meinen;
o wie köstlich sind sie mir!
Du weißt, wie mich's oft erquicket,
wenn ich Seelen hab erblicket,
die sich ganz ergeben Dir.

Ich umfasse, die Dir dienen;
ich verein'ge mich mit ihnen,
und vor Deinem Angesicht
wünsch ich Zion tausend Segen;
stärke sie in Deinen Wegen,
leite sie in Deinem Licht.

Die in Kreuz und Leiden leben,
stärke, dass sie ganz ergeben
ihre Seel' in Deine Hand;
lass sie dadurch werden kleiner
und von allen Schlacken reiner,
lauterlich in Dich gewandt.

Lass die Deinen noch auf Erden
ganz nach Deinem Herzen werden;
mache Deine Kinder schön
abgeschieden, klein und stille,
sanft, einfältig, wie Dein Wille,
und wie Du sie gern willst sehn.

Sonderlich gedenke deren,
die es, HERR, von mir begehren,
dass ich für sie beten soll.
Auf Dein Herz will ich sie legen,
gib Du jedem solchen Segen,
wie es Not; Du kennst sie wohl.

Ach Du hast uns teu'r erworben,
da Du bist am Kreuz gestorben;
denke, JESU, wir sind Dein.
Halt uns fest, solange wir leben
und in dieser Wüste schweben,
lass uns nimmermehr allein,

bis wir einst mit allen Frommen
dort bei dir zusammenkommen
und, von allen Flecken rein,
da vor Deinem Throne stehen,
uns in Dir, Dich in uns sehen,
ewig eins in Dir zu sein.

Gerhard Tersteegen

Arbeitsmaterial vom Missionswerk

CHRISTUS für Dich

Meierstraße 3 ♦ 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: cfid@cfdleer.de – www.cfdleer.de

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –
nach der revidierten Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.

Abkürzungen: MNT = Münchener Neues Testament

P928